

Rainer Vogler, Weinbauschule Krems

Für immer Stein – mit Trockensteinmauern Gärten gestalten und Lebensraum schaffen

Über 5000 Jahre alte Bauwerke beweisen: Trockensteinmauern sind mehr als ein Bund fürs Leben. Wer mit Steinmauern seinen Garten gestaltet oder verschönert, genießt deren Schönheit und Vorteile für Generationen. Und Vorteile gibt es genug – für den Mensch, für die Tier- und Pflanzenwelt sowie für die Umwelt.

Warum nicht für Schönwetter eine kleine Sitzecke einbauen, wo die Sonne die Steine erwärmt? Für andere wiederum kann eine Stiege zur nächsten Gartenterrasse notwendig sein; der nächste möchte eine Grillstelle. Möglich und gar nicht so schwer: Nischen oder kleine Rundbögen für Wasseranschluss oder Wasserfall, für Beleuch-



Seit vergleichsweise kurzen 18 Jahren bietet die ARGE Trockenstein Kurse und Projekte, um das alte Handwerk des Trockensteinmauerns in Österreich zu verbreiten. In der Steiermark gibt es 2021 ein historisches Projekt und zwei dreitägige Kurse. Zielgruppe sind dabei alle, die dieses nachhaltige und natürliche Bauen für Garten oder Landschaft praktisch kennen lernen möchten.

Im Garten sind Steinmauern ja fast unverzichtbar, die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Böschungsmauern oder freistehende Mauern, gerade oder geschwungen? Gleich hoch oder dynamisch auf und ab? – Da kann schon ein Hauch von Land-Art dabei sein.

tung oder für Deko-Elemente. Möglich, aber aufwändig: eine kleine Steinhütte oder ein ovales Steintisch.

Diese Beispiele zeigen die unzähligen Möglichkeiten. Von diesen hat aber nur der Mensch etwas. Was hat die Tier- und Pflanzenwelt von Steinmauern? Bleiben wir bei den Pflanzen – die Kräuterspirale oder ein Kräuterbeet aus Stein zählen ja zu den beliebtesten Bauten im Garten. Die Sonneneinstrahlung wird besser genutzt, die Reife tritt früher ein, das Mikroklima wird vielfältiger und positiv beeinflusst. Die Vielfalt von Pflanzenarten lieben Steinmauern, bis zu 550 Arten wachsen an und auf der Mauer.



Tiere lieben Steinmauern. Auf engstem Raum finden unterschiedliche Arten Abwechslung, die kein anderer Lebensraum bietet. 25 cm neben heißem, hellem und trockenem Klima (für Reptilien am Sommertag) findet sich ein konstant kühler, dunkler und von der Erde dahinter feuchter Lebensraum für etwas lichtscheuere Lebewesen. Eine Untersuchung hat 128 Tierarten zu einem Zeitpunkt in der Mauer nachgewiesen. Das Biotop Steinmauer im Garten lebt erstens von seiner richtigen Bauweise und zweitens von seinem Umfeld. Wichtig ist daher ein reiches Umfeld mit Totholz, Blühpflanzen, Versteckstauden, Feuchtbiotop, Gras- und Blühbereichen,...

Wer Natur im Garten liebt, soll wissen: Der größte ökologische Vorteil von Trockensteinmauern liegt nicht im Lebensraum für Pflanzen, Reptilien, Insekten oder gar Vögel, sondern in der Nachhaltigkeit. Trockensteinmauern verbrauchen kaum Energie, sind reines Naturmaterial und recycelbar. Der wirkliche Ökofreund verwendet in seinem Garten Steine aus seiner Umgebung und verzichtet auf lange Transportwege. Wen die praktische Bautechnik, die bauhistorischen

Wurzeln, die ökologischen Vorteile und viele, viele Bilder unterschiedlicher Trockensteinbauten näher interessieren, der- oder diejenige ist bei einem der beiden Kurse herzlich willkommen. ■

Infos bei: Rainer Vogler,
rainer.vogler@wbs-krems.at,
 0676 / 59 57626, Initiator und
 Projektleiter Trockensteinmauern in Österreich seit 2003.

3tägiger Praxiskurs Trockensteinmauern

13. – 15. Mai,
 Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

Grundkurs für Steinmauern um Haus, Hof, (Bauern)garten oder Nutzflächen. Ökologisch, wirtschaftlich, schön – erlernen Sie diese uralte Handwerkskunst! Praktischer Bau einer Böschungsmauer, ergänzt um Bauplanung, Materialkunde, Bautechniken & Bildvortrag. Beitrag € 190,- inkl. Unterlagen. Terminänderungen bei Schlechtwetter möglich.

Anmeldung:
 freilichtmuseum@
 museum-joanneum.at
 Tel. 03124 / 537 00